

Betreff:

Gestaltung der Mauer an der Rückseite der Techniker Schule

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

30.01.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

31.01.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu den gestellten Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1.

Das städtebaulich und architektonisch homogene Umfeld bezieht auch die Mauer auf Höhe der Marthastraße mit ein. Eine Bearbeitung der Ziegeloberflächen wird deshalb straßenseitig nicht befürwortet.

Zu 2.

Anders verhält es sich auf der Schulhofseite dieser Wand. Die Abteilung Jugendförderung verfügt über Kontakte zum Bridge e. V. Es handelt sich um einen Verein, dem Studenten der Ostfalia angehören, die bereits verschiedene Graffiti-Projekte in Braunschweig durchgeführt haben. U. a. wurde unter deren Regie auch die Lärmschutzwand des Jugendplatzes am Westbahnhof künstlerisch gestaltet. Wenn entschieden wird, dass die Mauer jugendgerecht im Stile von Graffiti gestaltet werden soll, bietet 51.41 an, diesbezüglich Verhandlungen mit dem Bridge e. V. anzubahnen.

Von Seiten vieler Jugendlicher besteht ein großes Interesse an öffentlichen Flächen, die zum Sprayen freigegeben werden. U. a. war dies auch ein Thema bei der 2. Braunschweiger Jugendkonferenz 2015. Falls entschieden werden sollte, die Mauer an der Technikerschule freizugeben, wäre vorstellbar, zur „Eröffnung“ eine angeleitete Sprühaktion zu initiieren. Auch die Planung und Durchführung einer solchen Aktion durch den Bridge e. V. ist denkbar. Die Abteilung Jugendförderung bietet für diesen Fall an, entsprechende Gespräche mit dem Verein zu arrangieren.

Zu 3.

Die Persönlichkeitstafeln innerhalb des BLIK-Systems werden je nach Untergrund mit Spezial-Dübeln fest verankert. Trotz dieser Maßnahmen kommt es vereinzelt, wie auch bei der Blasius-Familietafel, zu Beschädigungen oder Komplettverlust einzelner Tafeln. Dagegen gibt es bedingt durch die spezifische Konstruktion der Tafeln keine weiteren Absicherungen. Seitens der Verwaltung werden verlustig gegangene Tafeln schnellstmöglich ersetzt. Auch im Fall der Blasius-Familietafel wird die Verwaltung dieses Verfahren beibehalten.

Eckermann

Anlage/n:

keine

